

Informationen

zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes: Geschichte und Politikwissenschaft

Beide Fächer können als Leistungskurs oder Grundkurs im Abitur Prüfungsfach sein:

- Das Leistungsfach ist im Abitur immer ein schriftliches Prüfungsfach. Wird Geschichte oder Politikwissenschaft als Leistungsfach gewählt, sind Kombinationen mit folgenden Fächern (anderer LK) möglich: Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften.
- Fächer der Grundkurse, die vier Semester belegt werden, können drittes Prüfungsfach (schriftlich) oder viertes Prüfungsfach (mündlich) sein. Ebenso kann ein solches Fach auch als Referenzfach in der 5. Prüfungskomponente gewählt werden.
- Leistungskursfächer haben grundsätzlich fünf Wochenstunden. Es werden pro Semester zwei Klausuren geschrieben, die zu 50% in die Gesamtnote einfließen. Die anderen 50% sind der „Allgemeine Teil“ (AT). Dieser setzt sich aus der mündlichen Leistung zusammen: z.B. Mitarbeit, Referate, Gruppenarbeit, Präsentationen.
- Im vierten Semester wird auch in den Leistungskursen nur noch eine Klausur geschrieben. Diese macht dann nur noch ein Drittel der Gesamtnote aus.
- Grundkursfächer haben grundsätzlich drei Wochenstunden. Es wird pro Semester eine Klausur geschrieben, die zu einem Drittel in die Gesamtnote einfließt. Zwei Drittel sind immer der Allgemeine Teil (AT).

Anforderungen in den Fächern – Themenfelder und Inhalte der vier Kurshalbjahre

Geschichte (LK und GK):

- GE-1/ge-1: Die Grundlegung der modernen Welt in Antike und Mittelalter
GE-2/ge-2: Die Herausbildung moderner Strukturen in Gesellschaft und Staat von der frühen Neuzeit bis ins 19. Jahrhundert
GE-3/ge-3: Die moderne Welt und ihre Krisen: Demokratie und Diktatur
GE-4/ge-4: Die bipolare Welt nach 1945

Politikwissenschaft (LK und GK):

- PW-1/pw-1: Erschließung von ausgewählten Politikfeldern
PW-2/pw-2: Bundesrepublik Deutschland heute
PW-3/pw-3: Europa
PW-4/pw-4: Internationale Entwicklungen im 21. Jahrhundert

Die Rahmenpläne sehen für die Leistungs- und Grundkurse unterschiedliche Pflicht- und Wahlbereiche vor. Einzelheiten sind dort nachzulesen. (Ganz einfach über unsere Schulhomepage: *Informationen für... Lehrer... zu dem Link: Rahmenpläne*)

Anforderungen in den Fächern – Kompetenzerwerb

Geschichtsbewusstsein sowie Politikverständnis und -mündigkeit sollen über verschiedene fachbezogene Kompetenzen erworben werden.

Diese Kompetenzen sind: Deutungs- und Analysekompetenz, Methodenkompetenz, Urteils- und Orientierungs- bzw. Handlungskompetenz.

In den Rahmenplänen wird der Kompetenzerwerb aufgrund des unterschiedlichen Umfangs in den Leistungs- und Grundkursen entsprechend differenziert.

Anforderungen in den Fächern – Klausuren und mündliche Mitarbeit

Klausuren sind ein wesentlicher Bestandteil in der Kursoberstufe. Die methodische und inhaltliche Vorbereitung sind im Unterricht in der Regel gezielt darauf ausgerichtet.

Eine klare und strukturierte Denkweise sowie eine gute Formulierungsfähigkeit sind in diesen Fächern von besonderer Bedeutung. Zudem sind Abstraktion und Transfer für eine Urteilsbildung sehr wichtig. Das gilt für die Klausuren ebenso wie für die mündliche Mitarbeit.

Anforderungen in den Fächern – Abitur

Die schriftliche Abiturprüfung im Leistungskurs (erstes oder zweites Prüfungsfach) dauert vier Zeitstunden, im Grundkurs (drittes Prüfungsfach) drei Zeitstunden.

Aufgabenbeispiele für das Abitur in den Fächern Geschichte und Politikwissenschaft sind in den so genannten Fachbriefen nachzulesen.

(Fachbriefe Geschichte/Politikwissenschaft Nr. 5 und 6, über unsere Schulhomepage: *Informationen für... Lehrer... zu dem Link: Fachbriefe*)

Die mündliche Abiturprüfung (viertes Prüfungsfach) besteht aus zwei Aufgabenteilen. Sie dauert insgesamt 20 Minuten. Die Vorbereitungszeit beträgt 30 Minuten.

Der Prüfling wählt ein Kurshalbjahr für die Schwerpunktsetzung der Aufgabenstellung selbst aus. Daraus wird die erste Teilaufgabe (textgebundene Aufgabe, freier Vortrag) gestellt. Der Fachlehrer/Prüfer stellt mit der zweiten Teilaufgabe (Prüfungsgespräch) eine inhaltliche Verknüpfung mit der ersten Teilaufgabe her. Aus welchem Kurshalbjahr der inhaltliche Bezug dieser zweiten Teilaufgabe stammt, wird dem Prüfling rechtzeitig mitgeteilt.

Verpflichtung – Belegen und Einbringen

Möglichkeit I – Sechs einbringungspflichtige Kurse: In den vier Halbjahren der Qualifikationsphase muss jeder Schüler mindestens sechs Kurse aus dem zweiten Aufgabenfeld (Geschichte, Politikwissenschaft, Geografie oder Philosophie) belegen und dann auch einbringen.

Beispiel: 4 x ge und 2 x pw (pw-3 und pw-4) oder 4 x ek und 2 x ge (ge-3 und ge-4).

Möglichkeit II – Vier einbringungspflichtige Kurse: Ist Geschichte Prüfungsfach (1. bis 5.) und wird ein weiteres Fach des zweiten Aufgabenfeldes vier Semester lang belegt, sind nur die vier Geschichtskurse einbringungspflichtig.

An zwei Grundkursen Geschichte (ge-3 und ge-4) kommt allerdings niemand vorbei, diese müssen von allen Schülern belegt werden!